

## Internationales Symposium mit knapp 100 Teilnehmern in Rudolstadt



Ein internationales Symposium findet derzeit im TITK Rudolstadt statt.

Das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) in Rudolstadt ist erneut ein Mekka der Polymer-Elektroniker. Seit Dienstag informieren sich drei Tage lang knapp 100 Experten im Rahmen des vierten internationalen Symposiums über den Stand der Polymer-Elektronik. Rudolstadt. Wie Bianca Kämmer, Mitarbeiterin im TITK, ausführte, befasst sich die Polymer-Elektronik unter anderem mit einer neuen Art von Solarzellen, die aus Halbleiter-Kunststoff gefertigt werden.

Ziel der Forschungsergebnisse ist, damit in etwa zwei bis drei Jahren zum Beispiel Zeltdächer zu beschichten. "Am Tag sollen diese Solarzellen dafür sorgen, dass es im Innenraum nicht zu warm wird. Abends soll die gesammelte Energie dazu dienen, Leuchtkörper zu versorgen.

Ein anderes Hauptaugenmerk des wissenschaftlichen Austausches liegt auf der Entwicklung neuer Display-Techniken. Ein Ziel dabei ist nach Angaben von Professor Hans-Klaus Roth, Leiter der Konferenz in Rudolstadt, leichtere Displays unter anderem für die Unterhaltungselektronik herzustellen.

Insgesamt werden laut Kämmer im Verlauf des Symposiums knapp 50 Vorträge von den Teilnehmern gehalten, die aus Frankreich, den Niederlanden, Italien, Großbritannien, den USA und Russland kommen. Forschungsprojekte werden auch mit Hilfe von Postern erläutert.

Wolfgang Schombierski / 19.05.10 / OTZ